



# KI IN DER LEHRE DIDAKTISCH SINNVOLL EINSETZEN

## Beschreibung

„Erst gestalten wir unsere Werkzeuge, dann gestalten sie uns“, so John Culpin (Medienkritiker und Pädagoge). KI lädt dazu ein, das eigene Denken und Lernen abzukürzen: Ein Produkt ist schnell erstellt, ohne dass der Entstehungsprozess selbst durchlaufen und dabei gelernt wurde. KI ist dabei als Medium nicht per se förderlich oder schädlich für das Lernen. Entscheidend ist, wie sie didaktisch kontextualisiert wird.

Wie lassen sich Lernumgebungen gestalten, die Problemerleben und eigene Denkprozesse fördern? Welche (Denk-)Handlungen im Umgang mit KI sollen Studierende entwickeln? In welchen Rollen und Funktionen kann KI gezielt und lernwirksam genutzt werden? Und wie lassen sich Denk- und Arbeitsprozesse sowie Möglichkeiten und Grenzen von KI reflektieren?

Diese Fragen werden im Seminar auf die eigene Lehre übertragen. Bringen Sie unbedingt Materialien Ihrer Lehrveranstaltung mit, die Sie weiterentwickeln möchten.

## Ziel

Die Teilnehmerinnen entwickeln eine eigene Lehrveranstaltung weiter, die einen verantwortungsvollen, reflektierten Umgang mit generativer KI fördert. Sie nutzen Prinzipien systemisch-konstruktivistischer Didaktik, um Problemerleben und (Denk-)Handlungen der Studierenden anzuregen. Dabei berücksichtigen sie unterschiedliche Verstehens- und Reflexionsniveaus und fördern den gezielten Einsatz von KI in verschiedenen Rollen und Funktionen.

## Inhalte

Die folgenden Inhalte werden im Rahmen des Seminars bearbeitet:

- Lernumgebungen gestalten und Lernprozesse begleiten
- Problemerleben als Ausgangspunkt und Motor von Lernen
- (Denk-)Handlungen der Studierenden fördern
- KI beim Lernen und wissenschaftlichen Schreiben
- Intellektuelle Souveränität in Zeiten generativer KI
- Rollen und Nutzung von KI
- Verstehens- und Reflexionsniveaus
- Checklisten versus Komplexität in der Lehre

## Zielgruppe

Lehrende, die bereits Erfahrung mit KI und mit dem Einsatz von KI in der Lehre haben und ihre Lehrveranstaltungen gezielt weiterentwickeln wollen.

## Methode

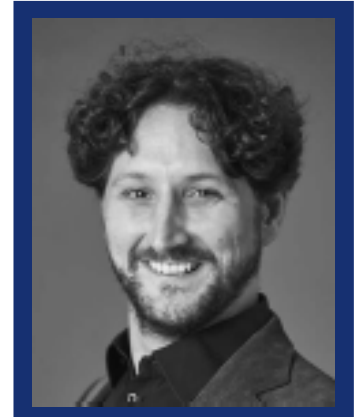
Inputs, Diskussionen, moderierter Erfahrungsaustausch, Übungen

## Zeit, Ort und Kosten

Dienstag, 13.04.2027 von 9:00 bis 13:00 Uhr (Online | Zoom)  
Dienstag, 20.04.2027 von 9:00 bis 13:00 Uhr (Online | Zoom)

## Anmeldung

[Link zur Kurseinschreibung](#)



**Dr. Sebastian Walzik**

Dr. Sebastian Walzik hat Wirtschaftspädagogik in Nürnberg, Galway (Irland) und St. Gallen (Schweiz) studiert. Seine Doktorarbeit schrieb er am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen über die Förderung sozialer Kompetenzen. Er hat eine kommunikationspsychologische Ausbildung bei Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun, eine Ausbildung zur Systemischen Strukturaufstellung nach Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (SySt®) und eine Hypno-therapeutische Grundausbildung nach Milton Erickson. Hochschuldidaktische Seminare gibt er an verschiedenen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, unter anderem am Berliner Zentrum für Hochschullehre, am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität St. Gallen und an der Universität Wien.